

Abschnitt B des Dokuments über Standards, Januar 2005

Internationales Monitoring

Hintergrund

Als eine internationale Organisation, die die orthopädische manipulative Physiotherapie (OMT) vertritt ist der IFOMT (Internationaler Verband orthopädischer manipulativer Physiotherapeuten) der Förderung und Weiterentwicklung dieses klinischen Spezialgebiets verpflichtet. Eine wesentliche Funktion des IFOMT besteht darin, die Qualität der postgradualen Ausbildung in der orthopädischen manipulativen Physiotherapie sicherzustellen. Die Qualität eines für den IFOMT relevanten Programms bezieht sich sowohl auf die generischen als auch die beruflichen Kompetenzen, die Absolventen auf dem Gebiet der OMT unbedingt aufweisen müssen.

Das IFOMT-Dokument über Standards bietet einen detaillierten Katalog der Ausbildungsstandards für postgraduale Programme, welche der IFOMT als geeignet erachtet. Dieser internationale Monitoringprozess des IFOMT, der bei der Jahreshauptversammlung in Kapstadt im März 2004 beschlossen wurde, zielt darauf ab, sicherzustellen, dass die von der IFOMT anerkannten Ausbildungsprogramme diese Ausbildungsstandards erfüllen und Physiotherapeuten hervorbringen, die einen hohen Standard der Patientenbetreuung auf dem Gebiet der orthopädischen manipulativen Physiotherapie, der über jenen der anfänglichen IFOMT-Mitgliedschaft hinausgeht, erbringen können.

Das Monitoring konzentriert sich auf die beruflichen und generischen Kompetenzen, die im IFOMT-Dokument über Standards festgelegt wurden. Der IFOMT erkennt die Unterschiede der OMT-Programme in den einzelnen Ländern an. Der in diesem Dokument formulierte Monitoringprozess wird als die angemessenste Methode zur Festlegung von Standards angesehen, wobei gleichzeitig die Eigenständigkeit der einzelnen Programme erhalten bleibt.

Der Prozess der fortlaufenden Evaluierung der Ausbildungsstandards gemäß dem IFOMT wird durch den IFOMT-Ausschuss für Standards geleitet und umgesetzt. Die Ausschussmitglieder überprüfen unabhängig voneinander die von den Mitgliedsorganisationen (MO) eingereichten Unterlagen. Die Empfehlungen der Ausschussmitglieder werden durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Standards (AS) zusammengetragen und im Rahmen einer zukünftigen Sitzung besprochen. Sobald ein Beschluss gefasst wurde, wird ein Bericht verfasst, in welchem die Empfehlungen an den IFOMT-Vorstand schriftlich niedergelegt werden.

Ausbildungsstandards

Der Qualität der Ausbildung wurde in jüngster Vergangenheit vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt, was insbesondere auf externe Faktoren zurückzuführen ist, welche die bildungspolitischen, politischen und wirtschaftlichen Kontexte widerspiegeln (Stuart, 1994). Über das Wesen der Qualität im Ausbildungswesen herrscht Uneinigkeit (Doherty, 1994), es besteht jedoch Übereinstimmung darüber, dass sich ein

Qualitätsverbesserungsprozess auf das Lernen, die Lehre sowie die Festlegung eines wirksamen Rahmens konzentrieren muss, innerhalb dessen das Lernen und Lehren stattfinden kann (Preedy et al, 1997). Es kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität zwei unterschiedliche Komponenten aufweist:

1. Qualitätssicherung – sie steht im Zusammenhang mit „Feed-forward“-Mechanismen, die auf die laufende Qualitätsentwicklung eines Kurses abzielen. Dazu gehören Systeme zur Feststellung der Stärken, Schwächen und Probleme (z.B. Planung und Durchführung eines Kurses) sowie die Sicherstellung, dass Ergebnisse erreicht werden (d.h. Übereinstimmung der Ziele und Ergebnisse)
2. Qualitätskontrolle – sie steht im Zusammenhang mit Feedback-Mechanismen, die auf die Kontrolle der Ergebnisse nach Durchführung des Ausbildungsprozesses abzielen, um Stärken, Schwächen und Probleme festzustellen (Preedy et al, 1997).

Die meisten Ausbildungssysteme konzentrieren sich im Regelfall auf die Qualitätskontrolle ihres Output (Cuttance, 1997). Dies geschieht normalerweise in Form von Kontrollen oder externen Prüf- und Monitoringprozessen. Demnach kann man sagen, dass für die Wirksamkeit von Ausbildungsstandards beide Qualitätskomponenten von Bedeutung sind und dass jedes Modell, das auf die Erhaltung von Ausbildungsstandards abzielt, beide Komponenten umfassen sollte.

Das hier übernommene Modell legt das Hauptaugenmerk auf die Qualitätssicherung der einzelnen Kurse und deren Arbeit mit der MO. Zusätzlich dazu ist die Qualitätskontrolle ein zentraler Aspekt beim Monitoring von Standards durch die MO und des internationalen Monitorings durch den AS des IFOMT.

Internationales Monitoring der derzeitigen Mitgliedsorganisationen

Dieses Dokument bildet einen Teil des „Dokuments über Standards“ damit neue Mitglieder ein integriertes System für das Monitoring ihres Ausbildungsprogramms mit eingebaut haben werden. Dieser Qualitätskontrollmechanismus dient der Evaluation der Ergebnisse und des Fortschritts. Zusätzlich dazu werden die MO damit durch einen Entwicklungsprozess geleitet. Jede MO belegt die Durchführung der folgenden Prozesse durch ihre Qualitätskontrollmechanismen.

Der Monitoringprozess für eine bestehende MO:

1. Die Evaluierung eines Ausbildungsprogramms kann in vielen unterschiedlichen Formen durchgeführt werden, von verbalen bis zu umfassenderen schriftlichen Berichten. Es gibt Richtlinien über die beispielhafte Praxis in Bezug zur Programmstruktur und -entwicklung (Anhang A). Jedes Ausbildungsprogramm einer MO belegt deren Evaluierungsprozesse zur Zufriedenheit der MO.
2. Ein externer Assessor, der nach der Spezifizierung der Richtlinien arbeiten wird, wird für jedes einzelne Ausbildungsprogramm ernannt, um die Qualität des derzeitigen Ausbildungsprogramms und der bereits laufenden Prozesse der Programmevaluierung zu überwachen. Siehe Richtlinien über die Kriterien für externe Assessoren (Anhang B). Der externe Assessor muss vom Kurs unabhängig sein, damit er seine Funktion ausüben kann (Anhang C); Ann Moore, die an der Universität von Brighton tätig ist, ist beispielsweise die externe Assessorin für das

Ausbildungsprogramm der Universität Birmingham im Vereinigten Königreich (2004/5). Der Name und Lebenslauf der ernannten externen Assessoren sollte zum Zeitpunkt der Ernennung für das Programm an die MO weitergeleitet werden, damit die MO die Qualität und Unparteilichkeit des ernannten Assessors durch die MO bestätigen kann.

Der externe Assessor hat Zugang zu allen Unterlagen, beispielsweise zur Programmdokumentation und Teilnehmerbeurteilung, und agiert als Beobachter bei der klinischen Beurteilung; ferner kontrolliert er stichprobenartig die schriftlichen Arbeiten der Teilnehmer. Dadurch wird nicht nur die Qualität sondern auch die kontinuierliche Entwicklung des Ausbildungsprogramms sichergestellt. Der externe Assessor verfasst einen jährlichen Bericht an die MO (Anhang D), worin er angibt, ob das Ausbildungsprogramm seine Ziele (und damit die IFOMT-Standards) erfüllt.

3. Sodann wird der Jahresbericht an die MO zur Kenntnisnahme weitergeleitet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Ausbildungsprogramm einem Standard entspricht, der zur Mitgliedschaft der betreffenden MO führt. Daraus folgt, dass das Ausbildungsprogramm die IFOMT-Standards erfüllt. Der externe Assessor kontrolliert somit die Programme für die MO in jährlichen Abständen.
4. Der AS des IFOMT erhält dann in Abständen von drei Jahren die Berichte von den externen Assessoren und das Protokoll der Sitzungen, bei denen die Berichte durch die MO erörtert wurden. Der AS erörtert die Berichte und berichtet dann dem IFOMT-Vorstand. Der AS kontrolliert somit die Arbeit der MO in Abständen von drei Jahren.
5. Alle neu eingereichten Ausbildungsprogramme in Ländern bestehender MO müssen der MO zur genauen Überprüfung unterbreitet werden und dann jedes Jahr den in den Punkten 1-4 beschriebenen Prozess durchlaufen. Richtlinien für die Evaluierung von neuen Programmen wurden bereitgestellt (Anhang E).

Die Kosten des Monitoringprozesses:

Die Kalkulation dieses Prozess hängen von den Reisespesen ab. Im Vereinigten Königreich beispielsweise wird für die Tätigkeit eine Jahrespauschale von ca. £250,00 für einen externen Assessor bezahlt. Die Zahlung erfolgt bei Vorlage des schriftlichen Berichts. Alle aufgelaufenen Reisespesen werden der Pauschale hinzugerechnet.

Der Vorteil beim Einsatz von externen Begutachtern liegt darin, dass der Bericht unweigerlich Verbesserungsvorschläge enthalten wird. Falls es nicht möglich sein sollte, einen externen Assessor aus dem eigenen Land der MO zu ernennen, besteht die Option, einen Assessor aus einem anderen Land zu suchen. Der Einsatz einer Person aus einem anderen Land mit einer MO könnte weitere Vorteile für die Weiterentwicklung bieten. Die Gesamtkosten sollten für den Prozess tragbar sein und stellen für die MO eine Investition dar. Das Ressourcenzentrum der IFOMT verfügt über eine Namensliste von MO mit geeigneten Personen, welche in der Lage sind, die Aufgabe des externen Assessors zu erfüllen.

Internationales Monitoring für eintretende Manuelle Therapie Gruppen

Bei der Entwicklung neuer Manuelle Therapie Gruppen und Ausbildungsprogramme wird der oben dargestellte Prozess als Voraussetzung für die Mitgliedschaft bei der IFOMT eingerichtet werden müssen. Dieses Dokument wird in das vorliegende Dokument über Standards als zusätzliche Voraussetzung für die Mitgliedschaft ab Januar 2005 integriert.

Anforderungen an die Mitgliedsorganisationen

(Die gesamten Unterlagen müssen in englischer Sprache eingereicht werden)

1. Titelseite mit den folgenden zwingenden Angaben:
 - Name der Mitgliedsorganisation
 - Kontaktperson
 - Aufgabe der Kontaktperson innerhalb der Mitgliedsorganisation
 - Adresse
 - Telefon
 - Fax
 - E-Mail-Adresse
 - Datum der Einreichung
2. Überblick über den von der MO durchgeführten Monitoringprozess bezüglich Ausbildungsstandards. Maximal 2.000 Wörter, wobei detaillierte Angaben über alle Ausbildungsprogramme gemacht werden müssen, die für die Verleihung einer Mitgliedschaft der MO anerkannt werden.
3. Berichte der externen Assessoren für jeden Ausbildungsanbieter in den letzten drei Jahren / in der maximal verfügbaren Zeit.
4. Das Protokoll der Sitzung(en) der MO, bei denen die Berichte der externen Assessoren erörtert wurden.
5. Die vollständig ausgefüllten Unterlagen müssen an das Sekretariat des IFOMT bis zum Stichtag übersendet werden.
6. Anhang F enthält eine detaillierte Liste der Formalitäten für die Überprüfung der eingereichten Unterlagen durch jedes Mitglied des AS des IFOMT.
7. Nach einem Beschluss des AS
 - Der MO wird eine Kopie des Endberichtes und eine Stellungnahme zu den Empfehlungen des AS übermittelt.
 - Die Empfehlungen des AS werden an den IFOMT-Vorstand gerichtet.

- Für den Fall, dass die MO nicht erfolgreich ist, wird sie bezüglich jener Gebiete beraten, wo sie die Standards nicht erfüllte. Der Bericht enthält dann auch allfälliger weiterer vom AS geforderter Folgemaßnahmen.

Literatur

Cuttance P (1997). Monitoring educational quality. In: Preedy M, Glatter R, Levacic R (Eds). Educational Management: Strategy, Quality and Resources. Buckingham, Open University Press.

Doherty GD (1994). Developing Quality Systems in Education. London, Routledge.

Preedy M, Glatter R, Levacic R (1997). Introduction: managing quality, resources and strategy. In: Preedy M, Glatter R, Levacic R (Eds). Educational Management: Strategy, Quality and Resources. Buckingham, Open University Press.

Stuart N (1994). Quality in education. In: Ribbins P, Burrige E (Eds). Improving Education: promoting quality in Schools, London, Cassell.

Für weitere Informationen über die Einrichtung eines Ausschusses als Teil der MO zum Qualitätsmonitoring, siehe:

Rushton A, Petty N (2002). The Course Approval Board of the Manipulation Association of Chartered Physiotherapists, Manual Therapy, Vol.7, No.4, pp.222-228.

Anlagen:

A. Richtlinien für die beispielhafte Praxis bei Ausbildungsprogrammen

Die folgenden Komponenten eines Ausbildungsprogramms sind als beispielhafte Praxis auf nationaler und internationaler Ebene anerkannt:

- Verständlichkeit der folgenden Komponenten eines Ausbildungsprogramms:
- Ziele
- Lernergebnisse
- Inhalt des Programms
- Vermittlung des Programms
- Struktur und Organisation der klinischen Praktika
- Beurteilungsprozesse
- Beurteilungskriterien
- Unterstützung für die Ausbildungsprogramms z.B. durch Einrichtungen
- Unterstützung der Teilnehmer
- Monitoring der Qualität, z.B. Evaluierung des Programms
- Dokumentation aller oben angeführten Komponenten

B. Kriterien für externe Assessoren

Physiotherapeuten, die für diese Funktion in Betracht kommen, müssen *im Normalfall* die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Mitgliedschaft bei einer Mitgliedsorganisation
- Verständnis für die Anforderungen der IFOMT
- Nachweis eines höheren Abschlusses auf gleichwertiger Stufe wie das zu beurteilende Programm oder höher, beispielsweise der akademische Abschluss „Master of Science“ / „Magister der Naturwissenschaften“
- Lehr- und Prüferfahrung in der manipulativen Physiotherapie, idealerweise auf demselben Niveau wie der jeweilige Kurs
- Ein gewisses Maß an Erfahrung in der Kursentwicklung sowie in der Ausschussarbeit innerhalb einer Ausbildungseinrichtung oder als Kursteammitglied
- Ein gewisses Maß an Erfahrung als klinische Lehrkraft / Betreuer oder Prüfer für manipulative Physiotherapie

C. Aufgabe der externen Assessoren

Die Aufgabe der externen Assessoren besteht vor allem darin, sicherzustellen, dass die theoretischen und klinischen Standards des Ausbildungsprogramms zufriedenstellend sind. Folgende Punkte fallen in ihre Monitoringtätigkeit:

- a. die Standards jeder schriftlichen Arbeit,
- b. die Organisation der klinischen Praktika,
- c. die Qualität der klinischen Praktikumserfahrungen,
- d. die Eignung des klinischen Betreuers,
- e. der Standard der klinischen Prüfung,
- f. die Gesamtqualität des Ausbildungsprogramms,
- g. die Qualität der Ausbildungserfahrung.

Als externer Assessor können und sollen Sie Folgendes anfordern:

- die vollständigen Kursunterlagen,
- die vollständigen Unterlagen zu den klinischen Praktika,
- den Lebenslauf aller Tutoren und klinischen Betreuer.

Sie sollen eine Einladung zur Beobachtung aller praktischen und klinischen Prüfungen erhalten. Sie müssen die Möglichkeit bekommen, mit den Teilnehmern am Ausbildungsprogramm zu sprechen.

- **Richtlinien für die Abfassung der Jahresberichte an die MO durch die externen Assessoren**

Geben Sie den Namen des Ausbildungsprogramms, die Einrichtung, falls relevant, sowie das Berichtsjahr an.

Erstellen Sie eine genaue Liste dessen, was Sie im vergangenen Jahr getan haben, z.B. wie viele und welche schriftliche Arbeiten Sie kontrolliert haben und welche Prüfungen Sie beobachtet haben.

Geben Sie für jede Ihrer Tätigkeiten Ihre Meinung und Ideen an. Geben Sie Ihre Meinung zum Standard der Arbeit an. Seien Sie mit Ihren Kommentaren so konstruktiv wie möglich.

Identifizieren Sie jene Gebiete, die Sie mit dem Programmteam im abgelaufenen Jahr diskutiert und behandelt haben.

Identifizieren Sie allfällige neue Gebiete, deren Beachtung durch das

Programmteam Sie wünschen.

Kommentieren Sie die folgenden Gebiete in Ihrem Bericht, wobei Sie auch Bezug auf spezifische Unterlagen nehmen, wo diese verfügbar sind:

1. die Erzielung der schriftlich festgehaltenen Lernergebnisse sowie die Sicherstellung, dass diese Ergebnisse dem Kurs auch in Zukunft entsprechen werden,
2. die Leistungen der Teilnehmer im Vergleich zu anerkannten Standards in der manipulativen Physiotherapie,
3. die Stärken und Schwächen der Teilnehmer,
4. die Qualität des von den Teilnehmern gezeigten Wissens und ihrer Kompetenzen (sowohl allgemein als auch fachbezogen),
5. die Struktur, Organisation, Gestaltung, Benotung und Standards aller Beurteilungen,
6. die Sicherstellung der Angemessenheit jedes geprüften Moduls/jeder geprüften Einheit auch in Zukunft, einschließlich dem Ausmaß, in dem die Beurteilungen den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, die Erzielung der Lernergebnisse vorzuweisen,
7. die aus den Beurteilungen, dem Lehrplan, dem Lernstoff, den Lehrmethoden und Ressourcen zu ziehenden Lektionen,
8. allfällige andere sich aus den Beurteilungen ergebende Empfehlungen,
9. das Verhalten und die Professionalität bei der Notengebung und Kontrolle des Teilnehmerfortschritts,
10. ob allfällige im vergangenen Jahr geäußerte Anliegen angemessen berücksichtigt wurden,
11. die Erfahrung der Tutoren, die Beiträge zu den theoretischen und klinischen Kurskomponenten leisten.

Die externen Assessoren werden daran erinnert, dass die einzelnen Teilnehmer weder namentlich noch indirekt genannt werden dürfen.

- **Richtlinien für die Evaluierung neuer Programme**

- Sicherstellen, dass das Ausbildungsprogramm die IFOMT-Ausbildungsstandards erfüllt,
- Sicherstellen, dass die Beurteilungs- bzw. Prüfverfahren die IFOMT-Kriterien erfüllen,
- Sicherstellen der Eignung der Lehrpersonen der praktischen und theoretischen Kurse,
- Sicherstellen, dass die klinischen Betreuer Mitglieder der MO oder als diesen gleichwertig anerkannt sind und über eine geeignete Erfahrung verfügen.

Die Dokumentation über das Ausbildungsprogramm und der Lebenslauf aller Beteiligten kann als Grundlage für diese Evaluierung herangezogen werden.

- **Überprüfung der Unterlagen des internationalen Monitoring durch den Ausschuss für Standards**

(Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen und das Dokument per elektronischer Post an den Vorsitzenden des AS übermitteln)

Mitgliedsorganisation:

Name des Prüfers:

Datum der Einreichung der Unterlagen:

Datum der Überprüfung:

Datum der Sitzung des Ausschusses für Standards zur Beschlussfassung:

Anforderung an Ausbildungsstandards Nachgewiesen durch den Qualitätsmonitoringprozess der MO und der Jahresberichte der externen Prüfer / externen Assessoren	Nicht nach- gewiesen	Teilweise nach- gewiesen	Vollständig nachge- wiesen
200 Stunden mit Schwerpunkt auf kognitivem und wissenschaftlichem Lernen wurden / werden geboten			
Theoretischer Kursinhalt			
Anmerkungen:			
Standards der überprüften schriftlichen Arbeiten			
Anmerkungen:			
Organisation der klinischen Praktika			
150 Stunden klinischer Praxis unter Aufsicht eines Betreuers			
Qualität der Erfahrungen mit klinischen Praktika			
Eignung des klinischen Betreuers			
Anmerkungen:			
Standard der klinischen Prüfungen			

Anmerkungen:			
Gesamtqualität der Ausbildungsprogramme			
Anmerkungen:			
Wie beurteilen die Teilnehmer ihre Erfahrungen mit der Ausbildung			
Anmerkungen:			
Qualitätsmonitoring- und Evaluierungsprozesse der Ausbildungsprogramme durch die MO			
Anmerkungen:			
Unabhängigkeit der Arbeit des / der externen Assessor(en) für die MO			
Anmerkungen:			
Ausbildungsprogramme, deren Evaluation ergab, dass die MO die IFOMT-Standards erfüllt			

Anmerkungen:			

Empfehlung des Prüfers (bitte eine Antwort ankreuzen):

- Qualität der Ausbildungsstandards der MO vollständig nachgewiesen
- Qualität der Ausbildungsstandards der MO teilweise nachgewiesen
- Qualität der Ausbildungsstandards der MO nicht nachgewiesen

Anmerkungen:

Unterschrift: (Prüfer)

Beschluss des Ausschusses für Standards

--

Unterschrift: (Vorsitzender AS)

Datum: